

Netzzugangsbedingungen BERNMOBIL

Die Benützung unserer Infrastruktur richtet sich nach der Netzzugangsverordnung (NZV) vom 25. November 1998 und den Bestimmungen des Eisenbahngesetzes (EBG).

1. Geltende Vorschriften

- Fahrdienstvorschriften BERNMOBIL
- Projektierungsrichtlinie BERNMOBIL
- AB-EBV

2. Netzbeschreibung

Das Streckennetz umfasst ca. 50 km Doppelspurgleise auf dem Gebiet der Stadt Bern und angrenzender Gemeinden. Es dient in erster Linie dem Personennahverkehr. In Muri bei Bern ist es mit dem Netz der Regionalbahn Bern Solothurn (RBS) Richtung Gümligen – Worb verbunden.

Es bestehen zwei Depots, je eines am Eigerplatz und an der Bolligenstrasse. Die Hauptwerkstätte befindet sich im Depot Eigerplatz.

3. Infrastruktureigenschaften

Spurweite:	1000 mm
Schienenprofile Rillenschienen:	53R10, 60R1; Vignol: 46E1
Schienenprofil:	Verschleissprofil BERNMOBIL
Erforderliches Radprofil:	IFB-BM-2009-12c1
minimale Kurvenradien (Achse): - Netz: - Depot:	16.5 m 14.5 m
Maximale Längsneigung:	70 ‰
Maximale Überhöhung:	105 mm
zulässige Belastung der Brückenbauwerke 1. Maximale Achslast 2. Minimaler Achsabstand innerhalb Drehgestell: 3. Minimaler Drehgestellabstand: 4. Maximale verschmierte Linienlast pro Gleis	Qmax = 105 kN amin = 1.40 m smin = 8.50 m qmax = 21.5 kN/m
Lichtraum-Grenzlinie für feste Anlagen:	siehe Projektierungsrichtlinie BERNMOBIL Das Streckennetz ist auf 2.2 m breite Trams ausgelegt, wobei an diversen Stellen Begegnungsverbote bestehen.
Perronkanten (Endzustand; laufende Anpassungen infolge BehiG bis 2023) - Typ 1: - Typ 2: - Nutzbare Länge:	Gleismittenabstand 122 cm und 27 cm über Schienenoberkante Gleismittenabstand 140 cm und 27 cm über Schienenoberkante 43 m
Traktionsspannung:	600 V DC (+20%/-30%) Kurzzeitige Spannungsausschaltungen von wenigen Sekunden können jederzeit auftreten. Die Fahrleitung ist über Streckenschutzgeräte geschützt. Im Ereignisfall erfolgen Schutzauslösungen. Dabei muss, angelehnt an EN50388, das Fahrzeug innerhalb von 10 s bei Wegfall der Spannung abschalten.
Fahrdrahthöhe ab SOK:	4.2 - 6.2 m
Zick-Zack:	Zugseite 35 cm, Losseite 35 cm, auf Innenseite bei Wendeschlaufe 40 cm
Kommunikation Gleisfreimeldung:	Die Gleiskreisüberwachung ist für max. 8.5 m Überhang der Fahrzeugfront vor der ersten Achse ausgelegt.
Achskurzschluss:	< 1 Ohm
Kommunikation mit Weichensteuerung:	bidirektionale PSK (Phase Shift Keying); Datenprotokoll TRX
Kommunikation mit Lichtsignalanlagen:	unidirektionale FSK (Frequenz Shift Keying) oder IBIS
RBL Funk System:	GSM 3G/4G
Kommunikation mit Leitstelle:	Analog-Funk-System

4. Zusatzleistungen BERNMOBIL

- auf Anfrage

5. Kontakt

- netzzugang@bernmobil.ch

BERNMOBIL

Städtische Verkehrsbetriebe Bern
Eigerplatz 3, Postfach
3000 Bern 14